

## Konzept: Plattdeutsch an der GS tom-Brook

**Konzept erstellt von:** Martina Broer, Schuljahr 2016/17

**Stand: Bezug/Rahmenbedingungen (Erlasse, rechtliche Grundlagen, Budgetvorgaben):**

- Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen, 1999
- Erlass „Die Region und ihre Sprache im Unterricht“, 1.8.2011
- Kerncurriculum Deutsch in der Grundschule (Arbeitsfassung, 2016)

	Dokument / Planungshilfe
<b>A Ziele</b>	
<p>(Was soll erreicht werden? – allgemeine Ziele, schulspezifische Entwicklungsschwerpunkte, Anbindung ans Leitbild, Hinweise auf interne Evaluationen etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die plattdeutsche Sprache wird an unserer Schule als erhaltenswertes Kulturgut angesehen, dessen Wertschätzung bei den Kindern entwickelt und gefördert werden soll.</li> <li>• Die SuS sollen lernen selbstbewusst mit dem Niederdeutschen umzugehen und begeistert werden, aktiv die Sprache zu gebrauchen.</li> <li>• Viele Kindertagesstätten in unserem Einzugsbereich erziehen die Kinder zur Mehrsprachigkeit. Wir wollen die Plattdeutschkenntnisse aufgreifen und weiter fördern.</li> <li>• Die Erziehung zu einer frühen Mehrsprachigkeit fördert die Kinder in ihrer intellektuellen Entwicklung, das Sprachzentrum und die Gedächtnisleistung werden trainiert.</li> <li>• Viele SuS verfügen über eine passive plattdeutsche Sprachkompetenz. Diese soll zu einer mehr oder weniger aktiven Kompetenz ausgebaut werden.</li> <li>• Wir wollen die Auszeichnung Mehrsprachige Schule / Plattdeutsche Schule bekommen.</li> </ul>	<p>Leitbild: Leitsatz Nr. 3</p>
<b>B Prinzipien / Grundsätze</b>	
<p>(Welche Wege werden beschritten, welche Strategien werden verfolgt um die Ziele zu erreichen? Welche Grundsätze sollen verfolgt werden? )</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Sprachenlernen und die Sprachanwendung finden in einer wöchentlichen AG-Stunde im 3./4. Jahrgang statt: z. B. Plattdeutsch-AG, Koch-AG, Spiele-AG, ...</li> <li>• In den Betreuungsstunden für Jg. 1 und 2 wird in Phasen Plattdeutsch angewendet: Lieder, vorlesen, erzählen</li> <li>• `Freedag is Plattdag` : <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Freitags (mind. 1 Mal p. Monat im Forum) werden im Forum oder in der Klasse Rituale auf Plattdeutsch durchgeführt (Tagesablauf, Morgenkreis), Lieder auf Plattdeutsch.</li> <li>○ Vor den Ferien findet ein plattdeutsches Forum statt (Lieder, Beiträge der AG-Klassen, u.a.)</li> </ul> </li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle 2 Jahre sollen die SuS des 3./4. Jahrgangs am plattdeutschen Vorlesewettbewerb „Schüler lesen Platt“ teilnehmen.</li> <li>• Immersionsunterricht: In mind. einer Klasse wird einmal pro Woche ein Fach auf Plattdeutsch unterrichtet (nicht nur in einzelnen Sequenzen). Das Sprechen und Hörverstehen stehen im Unterricht im Vordergrund.</li> <li>• <b>Optional</b> können z. B. im Sachunterricht in Unterrichtssequenzen zu den Themen <i>Schule früher / Ostfriesland</i> (Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis tom-Brook) auf Plattdeutsch gestaltet werden.</li> <li>• <b>Optional</b> können auch Exkursionen, z. B. zum Moormuseum und dem Münkeboer Dorfmuseum mit plattdeutschen Sprachschwerpunkten durchgeführt werden.</li> <li>• Im Deutsch- und Musikunterricht sollen einzelne plattdeutsche Elemente (Gedichte, kurze Texte, Lieder und Sketche) einfließen.</li> <li>• Autorenlesungen (z. B. Südbrookmerlander Schrieverkoppel / Autorenlesung) sollen durchgeführt werden.</li> <li>• <b>Optional:</b> Plattdeutsche Schulgottesdienste mit Pastor Hoogstraat (Kirche Victorbur)</li> <li>• Elternarbeit: einige Eltern sprechen vorrangig regionalsprachlich.</li> <li>• Schulpersonal: Schulsekretärin, Hausmeister und das Raumpflegepersonal unterhalten sich gerne regionalsprachlich.</li> <li>• Ein aktueller Aushang mit Aktionen und Veranstaltungen ist im Schulgebäude eingerichtet.</li> <li>• Die plattdeutsche Sprache ist in der Schule sichtbar durch Raumschilder.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SAP Sachunterricht</li> <li>• SAP Deutsch, Musik</li> <li>• FK Deutsch</li> </ul>
<h3>C Maßnahmen / Umsetzung</h3>	
<p>(Umsetzungsschritte: s. Planungsübersicht )</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die AG-Stunde wird bei ausreichenden Lehrerstunden im Plan festgelegt. Beginn 1.2.2017. Halbjährliche Durchführung.</li> <li>• Frau Tjaden und Frau Ihnen (PM) planen plattdeutsche Phasen in der Betreuungszeit ein. Beginn 1.2.2017.</li> <li>• `Freedag is Plattdag`: Lehrkräfte, die Plattdeutsch sprechen, führen die Rituale auf Plattdeutsch durch oder Schüler (Jg. 3/4) übernehmen es. Oder es wird gemeinsam im Forum gemacht. Beginn: verbindlich ab 1.8.2017.</li> <li>• Der Vorlesewettbewerb ist durch die Plattdeutsch-AG bzw. durch die Plattdeutschbeauftragte Frau Broer vorzubereiten bzw. die Vorbereitung wird in Absprache mit ihr durchgeführt. Schuljahr 16/17; 18/19, usw.</li> <li>• Immersionsunterricht: Eine Lehrkraft, die Plattdeutsch im Alltag spricht/ sprechen kann unterrichtet ein Fach (z.B. Kunst) eine Wochenstunde immersiv. Beginn: 1.2.2017</li> <li>• Fachleute (Kulturkreis tom-Brook, Beratung durch die Ostfriesische Landschaft – Plattbeauftragte) sind bei Bedarf hinzuziehen.</li> <li>• Eingebühte Lieder werden u.a. im Forum gemeinsam gesungen (<i>Freedag is Plattdag</i>).</li> <li>• Raumschilder sind seit April 2017, durch den Förderverein gefertigt und angebracht.</li> </ul>	



## D Evaluation

(Festlegung, wann und wie das Konzept überprüft werden soll.)

- Im Schuljahr 2018/19, in einer DB.
- Rückmeldung zu den Maßnahmen:
  - War die Umsetzung möglich (organisatorisch, Rahmenbedingungen)?
  - Was hat gut im Unterrichtsalltag geklappt?
  - Was war problematisch oder hinderlich?
  - Was müssen wir ändern / anpassen?
  - Haben wir die Auszeichnung erhalten?
  - Wie schneiden unsere SuS beim Plattdeutschen Lesewettbewerb ab?